

20. Dei oben uf em Bergli

Fröhlich

Dei o - ben uf em Berg - li - stoht e bru - ni Hei - de - li - domm, dei Appenzellerisch
o - ben uf em

Berg - li stoht e bru - ni Chueh! Tjü - jal - la, tjü - jal - la, tra - la - la - lu - ja

tra - la - la, tjü - jal - la - la, tjü - jal - la - la, tra - la - la - la dü - li - dü - i - a.

Dei oben uf em Bergli
stoht e bruni Heidelidomm,
dei oben uf em Bergli
stoht e bruni Kue

Tiüjalala, tiüjallala,
trallalala dülidüia.

Und wenn ai d'Schwizer melchid,
luegid d'Schwobe Heidelidomm,
und wenn si d'Schwizer melchid,
luegid d'Schwobe zu

De Chnecht, er sött go melchen und
ist em au nid Heidelidomm,
de Chnecht, er sött go melchen und
ist em au nüd dromm...

Er stellt de Kübel uff d Site
ond gaupet mit em Heidelidomm
Er stellt de Kübel uff d Site
ond gaupet mit de Matt

«Jä Mueter, i sött gi taanze
ond ha halt keini heidelidomm (Schueh)»
«Dei legg du Vatters Schleerpen a
ond taanz du lushti heidelidomm (zue!)»

De Vatter gid me de Schleerpe nöd
ond seid, i sei e heidelidomm (Kue)''

Ond der mer jetz am lüübschten ischt
der ischt halt nöd im heidelidomm (do)
I stopfe s mit em nöödeli
i schnide s mit em heidelidomm

(brav droff zue)

Dei (F) oben uf em (C) Bergli
stoht e bruni (F) Heidelidomm,
dei oben uf em (C) Bergli
stoht e bruni (F)Kue (C) (F)

Refrain : I : (C) Tiüjalala, (F) tiüjallala,
(C) tra-la-la-la (F) dülidüia. : I

Refrain:

Und (F)wenn ai d'Shwizer (C) melchid,
luegid d'Schwobe (F) Heidelidomm,
und wenn si d'Schwizer (C)melchid,
luegid d'Schwobe (F)zu (C) (F)

Refrain:

De (F) Chnecht, er sött go (C) melchen und
ist em au nid (F) Heidelidomm,
de Chnecht, er sött go (C) melchen und
ist em au nüd (F)dromm...(C) (F)

Refrain :

Er (F) stellt de Kübel uff (C) d Site
ond gaupet mit em (F) Heidelidomm
Er stellt de Kübel uff (C) d Site
ond gaupet mit de (F) Magd (C) (F)

Refrain:

„Jä (F) Mueter, i sött gi (C) taanze
ond ha halt keini (F) Heidelidomm (Schueh)“

„Dei (F) legg du Vatters (C) Schleerpen a
ond taanz du lushti (F) heidelidomm (zue!)“

De (F) Vatter gid me de (C) Schleerpe nöd
ond seid, i sei e (F) Heidelidomm (Kue)“

Ond (F)der mer jetz am (C) lüübschten ischt
der ischt halt nöd im (F) Heidelidomm (do)

I (F) stopfe s mit em (C) Nöödeli
i schnide s mit em (F) Heidelidomm (brav droff zue)

Refrain: